

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung</b> .....	11
1. Imperien und Hegemonien aus dem Blickwinkel des Mythos vom Turmbau zu Babel.....	11
2. Rückblick auf gescheiterte Sicherheitssysteme .....	13
3. Konfliktfreie Kooperation oder konfliktreiche geopolitische Stabilität ...	13
4. Neujustierung der US-Strategie nach dem gescheiterten Versuch zur Bildung einer globalen Hegemonie .....	14
5. Ko-Evolution statt Nullsummenspiel.....	14
6. Chinas komplexe Herrschaftsstruktur.....	15
7. Zur industriellen Entwicklung und Verortung Russlands in der globalen Machtstruktur .....	16
8. Das ungleiche Verhältnis zwischen China und Indien .....	17
9. Propagierung einer neuen dualen Hegemonie .....	17
<b>B. Internationale Machtstrukturen – ein historischer Überblick</b> .....	19
1. Die Pentarchie bzw. das Fünfmächtesystem.....	19
2. Die Sicherheitsarchitektur der dualen Hegemonie zwischen den USA und der Sowjetunion.....	22
3. Das Streben nach globaler Hegemonie .....	24
4. Die gegenwärtige Neuausrichtung des „Konzerts“ der global engagierten Mächte .....	27
<b>C. Zwei US-amerikanische Planspiele und Realisierungsversuche nach dem Ende des Ost-West-Konflikts 1990</b> .....	29
<b>I. US-Strategie nach dem Ende des kalten Krieges – Zbigniew Brzezinskis Konzeption des (un)aufhaltsamen Aufstiegs der globalen Demokratie</b> .....	29
1. Die „beispiellose Rolle“ der USA (Zbigniew Brzezinski) .....	29
1.1 Die „weiterhin“ ungelöste deutsche Frage.....	30
1.2 Die USA als „unverzichtbare“ globale Macht (Brzezinski) .....	31
1.3 Die Suche der USA nach kooperationswilligen Vasallen .....	32
1.4 Chinas Rolle als ambivalenter Stabilitätsfaktor.....	35
2. Die globale Demokratie als Instrument amerikanischer Vorherrschaft ...	36
3. Die USA als Bollwerk gegen das globale Chaos.....	38

<b>II.</b>	<b>US-Strategie nach der Bush-Ära</b> .....	39
1.	Entwicklung einer Strategie zur Bewältigung des tiefgreifenden Wandels der Weltpolitik.....	39
2.	Unzulängliche Einsichten.....	42
3.	„Global Shift“– Eine „strategy for renewel“ .....	45
4.	Unzulängliche Bewusstseinsweiterung der Europäer.....	47
5.	Die neue Arbeitsteilung zwischen den USA und Europa.....	50
<b>D.</b>	<b>Henry Kissingers „Co-evolution“ anstatt Hegemonie</b> .....	53
<b>I.</b>	<b>Grundlegende Einsichten</b> .....	53
1.	Das trilaterale Verhältnis USA-Sowjetunion-China in der Beschreibung Kissingers.....	57
2.	Strategisches Denken Chinas aus der Sicht Kissingers .....	58
3.	Maos „Great Harmony“ .....	59
<b>II.</b>	<b>„Triangular Diplomacy“</b> .....	60
1.	„Co-evolution“ .....	60
2.	Der Koreakrieg.....	61
3.	Stalins Forderungen an Mao .....	62
4.	Erwünschte und missbilligte Lösungen des Koreakonflikts.....	62
5.	Der Koreakrieg aus der Sicht Kissingers .....	63
5.1	Sowjetisch-chinesische Unterschiede in der Lagebeurteilung.....	63
5.2	US-amerikanische Eindämmungsstrategie und Koreapolitik.....	65
5.3	Stalin der große Verlierer? Die chinesische Betrachtungsweise der dualen Hegemonie.....	66
6.	Der Vietnamkrieg.....	67
6.1	Beginn, Wendepunkte und Ende des Krieges.....	67
6.2	Kissingers Darstellung des Krieges .....	70
6.3	Die „Quasi-Alliance“ USA-China .....	72
<b>III.</b>	<b>Wechsel der Theorie statt „Change of Regimes“?</b> .....	77
1.	Der unaufhaltsame Automatismus von Aktion- und Reaktion in der Bewahrung des Kräftegleichgewichts (Balance of power) zwischen den USA und der Sowjetunion.....	77
2.	Der Aktions- und Reaktionsmechanismus von Bedrohung und Gegendrohung im militärischen Kräfteverhältnis.....	77
3.	Überführung des Aktions- und Reaktionsmechanismus in den dreigliedrigen Prozess von Bewegung und Gegenbewegung im Machtdreieck USA-Sowjetunion-China.....	79
4.	Wechsel von Verhaltensweisen .....	82
5.	Miteinander von „Co-evolution“ und dualer Hegemonie? .....	84

6.	Die Entfaltung des militärisch-geopolitischen Kräfteverhältnisses unter dem Regime einer dualen Hegemonie.....	85
7.	Das ökonomische Kräfteverhältnis in einer dualen Hegemonie.....	87
<b>IV.</b>	<b>Grundlagen der „Co-evolution“ .....</b>	<b>90</b>
1.	Der begrenzte Horizont konkreter Sprachen und Kulturen .....	91
1.1	Der Mythos vom Turmbau zu Babel.....	91
1.2	Sprachliche und kulturelle Verständigungsprobleme zwischen den USA und China .....	92
2.	Grundlagen einer Theorie .....	94
<b>E.</b>	<b>China – Annäherung an eine komplexe Herrschaftsstruktur .....</b>	<b>97</b>
<b>I.</b>	<b>Reiseindrücke.....</b>	<b>97</b>
<b>II.</b>	<b>Herrschaftsausübung in China .....</b>	<b>99</b>
1.	Verfassungsregelungen .....	99
2.	Philosophie und Herrschaft .....	101
3.	Das ideale Über- und Unterordnungsverhältnis.....	105
3.1	Zwei Ausprägungen des Bewusstseins von Machtunterworfenen .....	107
3.2	Einschätzung des Mischungsverhältnisses in der chinesischen Bevölkerung.....	109
3.2.1	Dominanz der Unterwürfigkeit .....	109
3.2.2	Dominanz der Widerspenstigkeit.....	110
3.3	Das unausgeglichene Über- und Unterordnungsverhältnis .....	112
4.	Strukturelle Gewalt als Merkmal eines Herrschafts-Beherrschungsverhältnisses .....	115
4.1	Definitionen und Formen struktureller Gewalt.....	115
4.2	Strukturelle Gewalt als Folge der kapitalistischen Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur .....	116
4.3	Bekämpfung struktureller Gewalt und Erhaltung des formlosen Gegenhalts durch den Staat.....	117
4.4	Behinderung staatlicher Erhaltung des formlosen Gegenhalts.....	119
4.4.1	Die dauerhafte Unterbrechung des demokratischen Diskurses durch den Staat.....	120
4.4.2	Handlungsweisen zur Konservierung von Unterordnung.....	121
5.	Schlussbetrachtung.....	123
<b>F.</b>	<b>Industrielle Entwicklung und Verortung Russlands in der globalen Machtstruktur .....</b>	<b>127</b>
1.	Vision einer Eurasischen Union.....	127

1.1	Die wirtschaftliche Situation Russlands .....	127
1.2	Bildung von Nationalbewusstsein in einem Vielvölkerstaat .....	129
1.3	Die Eurasische Union als Schutz gegen die Infiltration fremder Interessen .....	130
1.4	Die Eurasische Union als Instrument zur stärkeren Interessenswahrnehmung in Verhandlungen mit China .....	132
1.5	Die Eurasische Union als Scharnier zwischen der Europäischen Union und China .....	133
2.	Stand der Transformation Russlands .....	134
2.1	Ablehnung der Machtvertikale Putins von Teilen der aufstrebenden Mittelschicht .....	140
2.2	Meinungsspektrum Russlands auf der Grundlage empirischer Befragungen – „Der russische Traum“ .....	142
2.2.1	Traum und Wirklichkeit – Was ist ein erfülltes Leben? .....	142
2.2.2	Orientierungsmerkmale .....	143
3.	Russland auf dem Weg vom Rohstofflieferanten zum Produzenten von hochwertigen Industrie- und Dienstleistungsprodukten – eine Illusion? .....	145
3.1	Russlands gegenwärtige Wirtschaftsstruktur .....	145
3.2	Russlands Platz zwischen der EU und China .....	147
4.	Russlands Einordnung in die globale Machtstruktur .....	151
<b>G.</b>	<b>Das ungleiche Verhältnis zwischen China und Indien .....</b>	<b>157</b>
<b>I.</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>157</b>
<b>II.</b>	<b>Folgen der Ausdehnung des britischen und russischen Imperiums für die chinesisch-tibetischen und die indisch-chinesischen Beziehungen .....</b>	<b>160</b>
1.	Der chinesisch-tibetische Konflikt .....	160
2.	Zusammenarbeit zwischen den USA und Indien in der Unterminierung der chinesischen Herrschaft über Tibet .....	162
3.	Pragmatismus in den indisch-chinesischen Beziehungen trotz gespannter Atmosphäre ab 2005 .....	165
4.	Theoretische Überlegungen zum Charakter der indisch-chinesischen Beziehungen .....	167
<b>III.</b>	<b>Szenarien der künftigen indisch-chinesischen Beziehungen .....</b>	<b>169</b>
1.	Verknüpfung der Periode der Absicherung des eigenen Einflusses im indisch-chinesischen Verhältnis mit den Beziehungen zwischen den USA, Indien und China .....	169

1.1	Absicherung des indischen Einflusses in den Randgebieten des Indischen Ozeans .....	169
1.2	Absicherung des hinzu gewonnenen Einflusses in und um das Südchinesische Meer durch Indien.....	170
1.3	Absicherung des chinesischen Einflusses in Südost- und Ostasien.....	170
1.4	Absicherung des hinzu gewonnenen Einflusses im Indischen Ozean durch China .....	171
2.	Vergleich Indien – China .....	172
2.1	„Incredible India“ – Exportchampion China .....	172
2.2	Potentiale Indiens und Chinas.....	174
2.3	Bilanz des Vergleichs.....	176
<b>H.</b>	<b>Propagierung und Strukturierung einer neuen dualen Hegemonie.....</b>	<b>181</b>
<b>I.</b>	<b>Die “US-Rebalancing policy” in Asien .....</b>	<b>181</b>
<b>II.</b>	<b>Aussicht auf eine künftige globale Machtstruktur .....</b>	<b>188</b>
1.	Abkehr der USA von der „Weltpolizistenrolle“? .....	188
2.	Fehlende Voraussetzungen für eine duale Hegemonie zwischen den USA und China .....	191
3.	Das Ende der Isolierung Russlands.....	192
4.	Der Konflikt um das Südostasiatische/Südchinesische Meer.....	193
5.	Die multipolare Ordnung der Zukunft .....	194
<b>I.</b>	<b>Zusammenfassung und Schlussreflexion .....</b>	<b>199</b>
1.	Innergesellschaftliche und innerstaatliche sowie globale Machtkonstellationen .....	199
2.	Die Vergänglichkeit zurückliegender Machtkonstellationen .....	200
3.	Die globale Hegemonie der USA – die beiden Modelle Zbigniew Brzezinskis.....	201
4.	Neujustierung der globalen Hegemonie der USA: Global Shift – How the West Should Respond to the Rise of China .....	202
5.	Henry Kissingers Vorschlag einer Ko-Evolution .....	203
6.	Chinas komplexe Herrschaftsstruktur.....	204
7.	Die Scharnierfunktion Russlands.....	206
8.	Das ungleiche Verhältnis zwischen China und Indien .....	208
9.	Globale oder duale Hegemonie versus Multipolarität .....	208
<b>J.</b>	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>213</b>